



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu einer Lesung ein:

**Max Trecker, Michael Kamp:
Geheimdienst und Widerstand.
Das Leben des Wolfgang Abshagen (1897-1945)**

Donnerstag, 29. November 2012, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Zweite Etage, Saal A
Stauffenbergstraße 13 – 14, 10785 Berlin

Wolfgang Abshagen, geboren 1897, meldet sich mit nur 17 Jahren im Ersten Weltkrieg freiwillig zur kaiserlichen Marine-Infanterie. In den Zwischenkriegsjahren macht er Karriere in der aufstrebenden Filmbranche. 1939 wird er wieder einberufen, um nun bei der Abwehr unter Admiral Canaris Dienst zu tun. Hier, im Geheimdienst der Wehrmacht, entsteht eine Organisation des Widerstands gegen das NS-Regime. Abshagen gehört dazu und wird wegen des Attentats vom 20. Juli 1944 von der Gestapo verhaftet. Aus Mangel an Beweisen wird er auf freien Fuß gesetzt, doch aus der Wehrmacht entlassen. Wolfgang Abshagen wird im Mai 1945 von der sowjetischen Spionageabwehr festgenommen und im Juni 1945 in Fürstenberg/Havel wegen seiner Tätigkeit im Amt Ausland/Abwehr als Spion zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde im August 1945 in Brest vollstreckt.

Nach der Verhaftung Abshagens bleibt seine Ehefrau Irmgard ohne Nachricht. Sie beginnt zusammen mit ihrer Tochter und dem 1946 aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Sohn die Suche nach dem verschollenen Mann. Erst 1965 wird ihr durch das Deutsche Rote Kreuz das Todesdatum August 1945 mitgeteilt. Im Jahr 2000 wird Wolfgang Abshagen durch die Russische Hauptmilitärstaatsanwaltschaft (GVP) rehabilitiert.

Max Trecker, geboren 1989 in Strausberg, studiert Geschichte und Volkswirtschaftslehre in München und Budapest. Dr. phil. Michael Kamp, studierte von 1991 bis 1996 Geschichte und Politikwissenschaften an der LMU München und veröffentlichte 2004 seine Dissertation zu Museen als Ort der Politik im 19. Jahrhundert. Er leitet heute mit zwei Kollegen eine Firma in München, die Firmen- und Unternehmensgeschichten schreibt. Das von Max Trecker und Michael Kamp gemeinsam verfasste Buch über Wolfgang Abshagen erschien 2011 im Münchener Verlag August Dreesbach.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte